

PREFArenzen | Projektbericht April 2019

Die neuen Monolithen von Göteborg

Die Architektin Åsa Askergren hat mit vier Monolithen in dunklen Erdfarben ein Wahrzeichen für Lindholmshamnen geschaffen.

Markt/Wasungen – Lindholmshamnen war Teil des Industriefhafens und ist heute das neue urbane Stadtentwicklungsgebiet von Göteborg. Die Universität und zahlreiche Technologiefirmen haben sich in den letzten Jahren dort angesiedelt. Die Architektin Åsa Askergren und das Architekturbüro White haben vier Gebäude konzipiert, die wie mächtige Monolithe als neues Wahrzeichen den Stadtteil beherrschen.

Die Monolithen sind, im Gegensatz zu den sonst weißen Hochhäusern Göteborgs, in den dunklen Erdfarben Ziegelrot, Dunkelgrün und Grau gehalten. „Das Erscheinungsbild der Fassade ändert sich je nach Sonneneinstrahlung, dabei harmonieren die Farben mit der Umgebung“, betont die Architektin. Das Material hat bei diesem Projekt eine besondere Rolle gespielt. Die Rauten von Prefa passten perfekt, da das Rautendesign bereits im Konzept verankert war und Nachhaltigkeit bei Prefa Produkten gegeben ist, da sie zu einem hohen Teil aus recyceltem Aluminium bestehen. Auf den Dächern der Gebäude sind überdies Solarpaneele angebracht. „Das Haus ist für jeden: Familien, Singles, Studenten, Paare“, erzählt Askergren. Insgesamt wurden in den sechs-, acht- und 16-stöckigen Gebäuden 133 Wohneinheiten geschaffen.

Andere Perspektiven

Unterstützt wurde Askergren von einem Team jüngerer ArchitektInnen: „Bei uns ist alles Teamwork“. White hat insgesamt 130 Partner, 1.000 MitarbeiterInnen und ist an vielen Standorten in Nordeuropa vertreten. Der künstlerische Aspekt hat für die Architektin bei ihrer Arbeit große Bedeutung. An ihrem Projekt in Lindholmshamnen gefällt ihr die Einfachheit: „Es ist einfach schön und schön einfach. Oder besser gesagt: schön in seiner Einfachheit“, unterstreicht sie.

100 Prozent Hingabe

Für die Umsetzung des 6.000-m²-Projekts Lindholmshamnen waren Daniel Eriksson und seine 25 Mitarbeiter des Spenglerbetriebs Er-Jill verantwortlich. Eriksson legt viel Wert auf sauberes und genaues Arbeiten. „Mitten im Stadtentwicklungsgebiet von Göteborg galt es, moderne Architektur umzusetzen. Insgesamt 6.000 m² mussten verlegt werden. Das waren rund 100.000 Prefa Rauten auf allen Gebäuden zusammen“, erzählt Eriksson vom Mammutprojekt. Die Höhe, die Größe und der Wind waren die größten Herausforderungen für seine Mannschaft.

Zum Einsatz kamen die Rauten von Prefa in Olivgrün, Ziegelrot und Hellgrau. Das Feedback zum Material fällt äußerst positiv aus: „Wir mögen das Arbeiten mit Aluminium. Es ist leicht zu verarbeiten



und flexibel. Man kann damit sehr genau sein. Das ist wichtig, wenn es viele Details zu berücksichtigen gibt“, so Eriksson.

Produkte:

Wandraute 29 × 29 in Olivgrün (Sonderfarbe), P.10 Ziegelrot und Hellgrau

Prefa im Überblick: Die Prefa Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit über 70 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die Prefa Gruppe rund 500 MitarbeiterInnen. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. Prefa ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.000 MitarbeiterInnen in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

Fotocredit: PREFA | Croce & Wir

Presseinformationen Deutschland:

Alexandra Bendel-Doell

Leitung Marketing

PREFA GmbH Alu-Dächer und –Fassaden

Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen

T: +49 36941 785 48

E: alexandra.bendel-doell@prefa.com

Website: <https://www.prefa.de/>